ABAPéro 30. August 2023
«Wie begegnen wir der Stadthitze?»
Rundgang durch das Insel-Areal

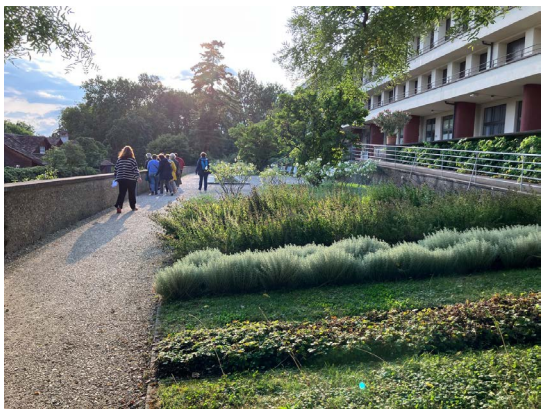
Auch die Stadt Bern ist zunehmend mit Extremereignissen wie Hitze, Trockenheit und Starkregen konfrontiert.
Auf dem Spaziergang durch Insel-Areal konnten wir uns anschauen, welche Massnahmen zu einem guten Stadtklima beitragen können und uns im Speziellen über die Rolle der Stadtbäume informieren.

Tor zum Märchengarten

Das Durchschreiten des Tors zum Inselpark ist vergleichbar mit einem Eintreten in eine etwas andere Welt. Nicht nur die Grösse des Grünraums mitten in der Stadt erstaunt, auch die Vielfalt von Pflanzen und deren Gestaltung ist eindrücklich.

Stadt, Natur und Kunst im Einklang

Diese Umgestaltung des Inselparks basiert auf einer Überbauungsordnung von 2018. Dabei wurde zum Beispiel der ehemalige Parkplatz im Bereich des Tors entfernt und Flächen mit viel Platz für die Bäume und Sträucher geschaffen. Dabei wird zwischen Zugangbereichen, Aufenthalts- und Biodiversitätszonen unterschieden. Inspiriert ist das Konzept durch den «Healing Garden» aus den USA.



Traditionelle Gartenanlage mit Beeten

Das Wegnetz verbindet die unterschiedlichen Umgebungsgestaltungen von traditioneller Garten- und Teichanlage über zeitgenössischen Aufenthaltsbereichen mit wenig gestalteten Zonen, wo Totholz und Hecken ein reges Leben von verschiedenen Tieren zulassen.

Altmödelige Teichanlage des Bestands

Anhand einer Klimaanalysekarte der Stadt Bern wurde uns erklärt, wie unterschiedliche Temperaturen auf dem Stadtgebiet

vorhanden sind. Die Standorte mit hoher Temperatur könnten mit Bäumen, Sonnensegel und Wasserelementen klimagerecht weiterentwickelt werden.

Flächen mit Totholz, Lebensraum für Tiere

Die oft unnötige Versiegelung des Bodens führt zu einer Überhitzung des lokalen Klimas und Trockenheit. Es geht auch ohne Asphalt.

Versickerbarer Bodenbelag statt Asphalt

Aktuelle Literatur

Führung in mehreren Gruppen, total 25 interessierte Fachfrauen von ABAP unter dem riesigen Baum Gledicia (Christusdorn).

Auf dem sogenannten Engländerhubel bei der Direktorenvilla konnten wir inmitten eines eindrücklichen Baumbestands zum Ausklang der guten und kompetenten Führung von Sabine Mannes und Stefan Müller miteinander Aperölen.

Qualität
Was wurde im anschliessenden Apéro über das Projekt, welches die Besucherinnen beeindruckt hat, besonders diskutiert?
- Das bestehende und die neue Gestaltung des Parks können gut kombiniert werden.
- Funktionales Minimum von versiegelten Flächen unbedingt anstreben.
- in Aufenhaltsbereichen Bäume mit genügend Platz für Wurzeln, beschattete Aufenthaltsplätze und eine optimierte Regenwasserversickerung einplanen.

Daten
Überbauunordnung sei 2018 bis 2026
Stadtplanungsamt
Landschaftsarchitektur: Büro für Gartendenkmalpflege, Steffen Osegawa
Beteiligte: Insel Gruppe, Stadtplanungsamt Bern
Adresse: Insel-Areal Bern
Führung: Sabine Mannes, Co-Leiterin Fachgruppe Klimaanpassung bei Stadtgrün Bern, Stefan Müller, Leiter Gärtnerei Inselspital bis Juni 2023.
Präsentation: Béatrice Chatton, Vorstand ABAP
Text: Barbara Schudel
Fotos: Irene Ehret